

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 62 (2000)

Heft: 6

Rubrik: Confort et fiabilité

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Confort et fiabilité

Text und Bilder: Ueli Zweifel

Der französische Traktorenhersteller Renault legt sich stark ins Zeug. Fokussiert auf die europäische Landwirtschaft, lancieren die Franzosen die Baureihen des neuen ATLES-Grossschleppers und des Low-cost-Traktors TEMIS, leistungsgleich mit der Baureihe ARES 600. Die Produktpflege bei der ARES-Baureihe sowie bei den CERES- und CERGOS-Modellen bringt zudem zahlreiche bemerkenswerte Neuerungen. Sie wurden der Fachpresse in Frankreich, Deutschland, England und Spanien vorgestellt.

Renault in der Schweiz

S.C.I.M.A.

(Société coopérative d'importation de matériels agricoles),
3185 Schmitten/Lanthen

In der Schweiz werden die Renault-Traktoren von der S.C.I.M.A. in 3185 Schmitten/Lanthen importiert. 13 Regionalhändler und Renault Agriculture sind Miteigentümer an dieser Genossenschaft und insgesamt rund 50 Landmaschinenfachwerkstätten sind Anlaufstellen für Renault-Traktoren. Jacques Lehmann ist Geschäftsführer der Genossenschaft und betreut von Schmitten FR aus den Markt in der Westschweiz. Für die Zentral- und Ostschweiz ist Urs Schöpfer als Verkaufsberater zuständig. Er ist bei der Firma A. Leiser AG in 6260 Reiden stationiert, wo sich auch das Ersatzteillager für Renault-Traktoren befindet.

ATLES

Neues Flaggschiff unter den Renault-Schleppern ist der an der letzten SIMA und an der Agritechnica vorgestellte ATLES, der in 3 Typen auf den Markt kommt. Sie sind mit 6-Zylinder-Dieselmotoren von KHD ausgerüstet und mit Turbolader und Ladefluftkühlung (Intercooler) bestückt. Ein zusätzlicher Kühler optimiert die Dieselverbrennung und ein Bypass (Wastegate) reguliert den Turbolader. Die einzelnen Zylinder haben je ein eigenes Einspritzsystem bei Einspritzdrücken von bis zu 1600 bar.

Das Powershift-Getriebe weist 18 Vorwärts- und 8 Rückwärtsgänge auf und als Option auch ein Kriechganggetriebe. Eine Arbeitserleichterung bringt die **tri-funktionelle Steuerung** (CTF) für das Hoch- und Hinunterschalten der Gänge, die Speicherung der direkten Schaltung von ausgewählten Manövriegängen sowie die Variierung von Motordrehzahl bzw. Drehmoment.

Der Traktor ist ausgerüstet mit dem von Renault entwickelten elektronischen Kraftheber-System TCE 20 (Tracto Control Electronic) sowie mit

aktiver Schlupfregulierung und Schwingungstilgung.

Wie bei jedem Renault-Traktor wird auf die Gewichtsverteilung auf die Hinter- bzw. Vorderachse grossen Wert gelegt. Mit 49 % hinten und 51 % des Gewichtes vorne wird das Antriebsmoment ideal auf den Boden gebracht. Ein Phänomen, das generell alle Renault-Traktoren auszeichnet, betrifft den Vorteil eines sehr kleinen Wendeflatius.

Wie beim ARES können beim ATLES die Hydraulikschläuche unter Druck an- und abgekuppelt werden.



ren ausgerüstet. Sie verfügen über einen Drehmomentanstieg zwischen 29 und 34.

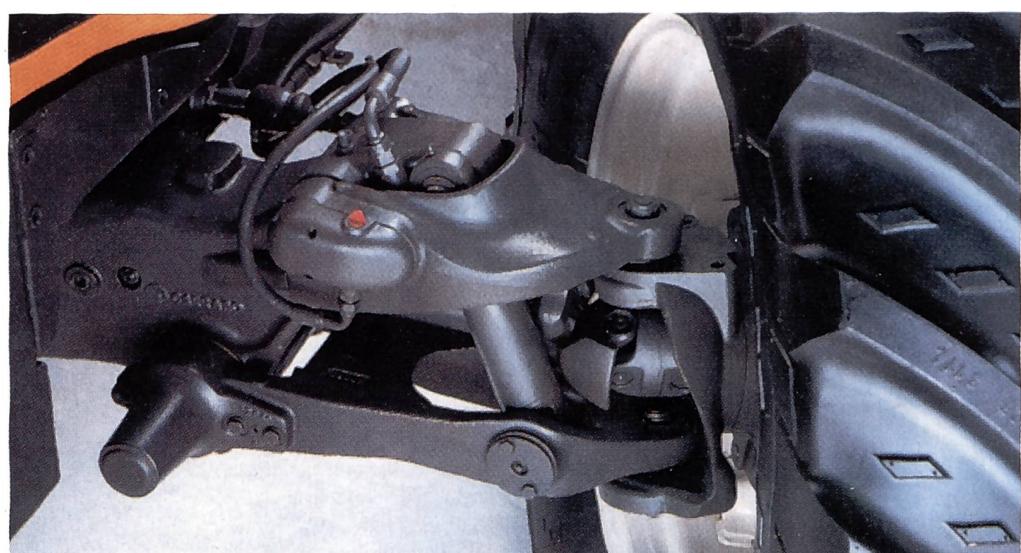
Wahlweise kann der Traktor mit einem 16/16-Getriebe mit zweifacher Lastschaltstufe oder dem Tractonic-Getriebe mit dreifacher Lastschaltung und hydraulischer Wendeschaltung ausgerüstet werden. Letztere bietet durch ihre Einfachheit in der Bedienung insbesondere Vorteile beim Einsatz mit Frontladern.

Der **Heckkraftheber** ist in der Version mechanisch und elektronisch verfügbar und kann vom Kotflügel aus bedient werden. Die sogenannten

TEMIS

TEMIS: Der wohlklingende, aus der griechischen Mythologie entlehnte Name steht für 4 Traktoren in der Leistungsklasse zwischen 102 und 154 PS. Sie lösen die bewährte T-Baureihe ab und gelten im Vergleich zur ARES-Baureihe als sehr wirtschaftliche, robuste und komfortable Low-cost-Modelle.

Die TEMIS sind mit 4-Zylinder-DPS-Motoren bzw. 6-Zylinder-Iveco-Moto-



Als Option kann bei der ARES-Baureihe die gefederte Vorderachse PROACTIV eingebaut werden (Firmenbild).



Mit dem ATLES will Renault Agriculture in der obersten Stärkeklasse für Europa mitmischen.

Push/Pull-Hydraulikanschlüsse können unter Druck angeschlossen und abgehängt werden.

Der **Frontkraftheber** ist in den drei Stärkeklassen 2,8, 3,8 und 5,5 Tonnen verfügbar.

Renault hat für alle Z-Modelle die «hydrostabile» Kabinenfederung ent-

wickelt: Vier Federungszylinder dämpfen für den Fahrer die auf das Fahrzeug wirkenden Stöße und Schwingung. Besonderheiten in der Kabine betreffen die unterschiedlichen Farbgebungen an den Bedienelementen je nach Funktionen: Rot für Geschwindigkeit bzw. Gänge, Grün für die Hydraulikbedienung und Gelb für die Zapfwelle. Die Kabinentür öffnet sich bis 180° nach vorne und überragt die Traktor-

abmessungen nicht. Als Option kann bei Renault der neue Bordcomputer INFOTRAC eingebaut werden. Er registriert die Betriebsstunden, Flächen (je nach Breite der Maschine) und die zurückgelegten Strecken oder zum Beispiel die Anzahl der mit dem Frontlader verschobenen Ballen.

Der TEMIS 610, 630 und 650 ist im Juni lieferbar und der TEMIS 550 im Juli 2000.

Vorderachsfeederung PROACTIV

Renault Agriculture ist gewissermaßen der Federungsspezialist unter den Traktorenherstellern. Auf den ARES-Baureihen 700 und 800 können nämlich 8 Federungssysteme gezählt werden:

- ein luftgefederter Fahrersitz,
- die Schwingungstilgung,
- 4 Federbeine für die hydrostabile Kabine (Hydrostable®) und die
- proaktive Vorderachse mit zwei Federungssystemen.

Bei der neuen gefederten **Vorderachse PROACTIV®** als Option weisen die beiden Achsschenkel einen Parallelogrammaufbau (System Carraro) auf, in deren Diagonale ein Federungszylinder eingebaut ist. Die Vorderachsfeederung kann dann über zwei Schaltknöpfe auf dem Armaturenbrett auf Automat oder manuell gestellt und die Achse selbst in der Höhe reguliert werden. In der Kurvenfahrt wird die Zentrifugalkraft durch den Federungszylinder abgefangen. Die beiden Parallelogramme arbeiten unabhängig voneinander ähnlich wie bei einer Einzelradaufhängung.

«Load sensing»

Das «Load-sensing»-Hydrauliksystem hat sich bereits bei den ARES 700 und 800 bewährt. Neuerdings kann diese kraftsparende Technologie auch auf der ARES-500- und 600-Serie aufgebaut werden. Dieses System ist mit einer Axialkolbenpumpe mit variablen Hub ausgestattet, die nur soviel Öl liefert, wie die Hydraulikanlage benötigt. Die Öl-Durchflussmenge verhält sich also proportional zur geforderten Leistung. Mit dem System können bis zu 4 Hydraulikkreisläufe unabhängig voneinander gesteuert werden.

Wendeschaltung Revershift

Produktinnovationen gab es auch bei den Modellen CERES 330 X und 340 X sowie bei der Baureihe Cergos: Sie können als Option mit einer Wendeschaltung (Revershift) und dem elektronischen Kraftheber TCE 9 ausgerüstet sein.

Die Wendeschaltung lässt sich zusätz-

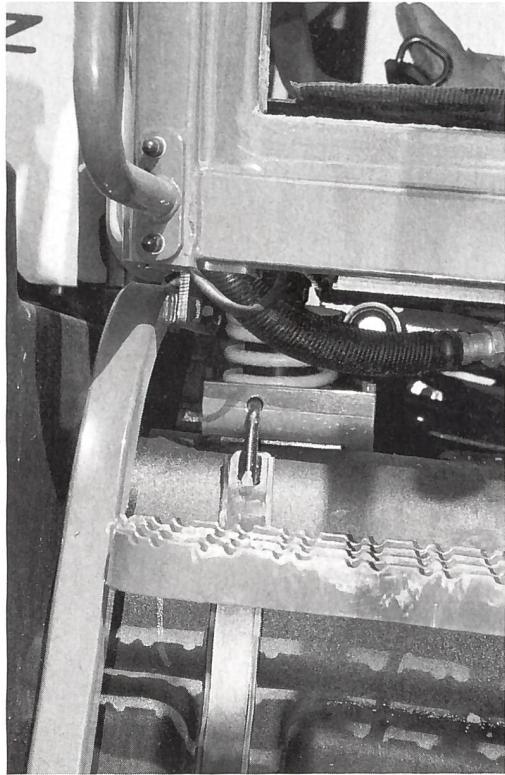
Renault-Traktoren, Baureihen 2000 (Zusammenstellung: Jacques Lehmann, S.C.I.M.A.)

PS nach ECE R24*	Grosstraktoren mit Powershift-Getriebe	Ackerschlepper mit mech. Wende- schaltung	Komfort, Leistung und Wendigkeit	Preisgünstig, zuverlässig und zweckmässig	Allrounder	Plattform Kabine	Leichte Landwirt- schafts- Traktoren	Obstbau- Traktoren	Weinbau- Traktoren	Kommunal- Traktoren
250	ATLES 935 RZ									
226	ATLES 925 RZ									
194 / 197	ATLES 915 RZ									
175		ARES 735 RZ	ARES 725 RZ							
154 / 156		ARES 825 RZ	ARES 815 RZ		TEMIS 650 X/Z					
148			ARES 710 RZ							
135				ARES 640 RZ						
123 / 129				ARES 630 X/Z	TEMIS 630 X/Z					
109 / 114				ARES 620 X/Z	TEMIS 610 X/Z					
102 / 104				ARES 610 X/Z	TEMIS 550 X					
95 / 97				ARES 550 X/Z	CERGOS 350					
86 / 89				ARES 540 X/Z	CERGOS 340	CERES 340 / X				
75 / 76						CERGOS 330	CERES 330 / X	PALES 240	FRUCTUS 140	DIONIS 140
66 / 67							CERGOS 320 / X	PALES 230	FRUCTUS 130	DIONIS 130
60									FRUCTUS 120	DIONIS 120
52 / 56						CERES 310	PALES 210	FRUCTUS 110	DIONIS 110	
			RX- oder RZ- Kabine	X- oder Z- Kabine	Nur mit Kabine möglich	Rahmen, Standard- oder X-Kabine	Rahmen oder Bügel oder Kabine			Nur mit Kabine möglich

***Die Norm ECE R24**
Für diese Norm wird die Leistung am Schwunggrad des Motors nach folgenden Charakteristiken gemessen:
 • LüfflfILTER, Kühlererlauf, Schallämpfer sind normal aktiv.
 • Viscolüfter bei Rundlauf ohne Schlupf.
 • Hydraulikpumpe und Lichtmaschine nicht aktiv.
 Dies ist heute die von den meisten Herstellern angegebene Norm.



TEMIS die Low-cost-Version
in der oberen Mittelklasse
der Ackerschlepper.



Alle Z-Modelle sind mit der
«hydrostabilen» Kabine
(Hydrostable®) ausgerüstet.



Hervorragende Ergonomie in der Kabine und nützliche Farbgebung der Bedienelemente.

lich zur zweifachen Lastschaltung Twinshift aufbauen und erlaubt in allen Gängen (20/20) und bis 40 km/h, die Fahrtrichtung ohne Drücken des Kupplungspedals zu wechseln. Die Option bewährt sich beim Frontlader-einsatz und generell, wenn zum Beispiel beim Walzen von Silage sehr häufig von vorwärts auf rückwärts gewechselt werden muss.

Mit dem elektronischen Kraftheber TCE 9 (Tracto Control Electronic) lässt sich die Dreipunkt-Hydraulik auf eine vorgegebene Marke absenken, wobei auch die Ausheb- und Absinkgeschwindigkeit eingestellt werden kann. Über den Bedienungshebel kann zudem vorrangig die Tiefenführung (Position) oder Vorwärtsgeschwindigkeit (Arbeitsleistung) gewählt werden. Mit dem System verbunden ist die Schwingungstilgung auf der Strasse.

Renault Agriculture

Renault Agriculture, eine hundertprozentige Tochter des Renault-Konzerns, produziert mit knapp 2000 Angestellten an den drei Industriestandorten in Le Mans und Beauvais in Frankreich und in Rovigo in Italien. Die Traktorenproduktion lag letztes Jahr bei 10 454 Traktoren (8221 in Le Mans, 2233 in Rovigo hergestellt).

GIMA (Groupement International de Mécanique Agricole) in Beauvais: ein Tochtergesellschaft im Beteiligungsverhältnis 50% zu 50%: Herstellung von Getrieben für Renault und AGCO (MF-Traktoren).

Die Traktoren der Baureihe Dionis und Fructus werden bei der italienischen Agritalia entwickelt und gebaut, einer Tochterfirma der Carraro-Gruppe.

Von Deere Power Systems bezieht Renault-Motoren für verschiedene Baureihen.

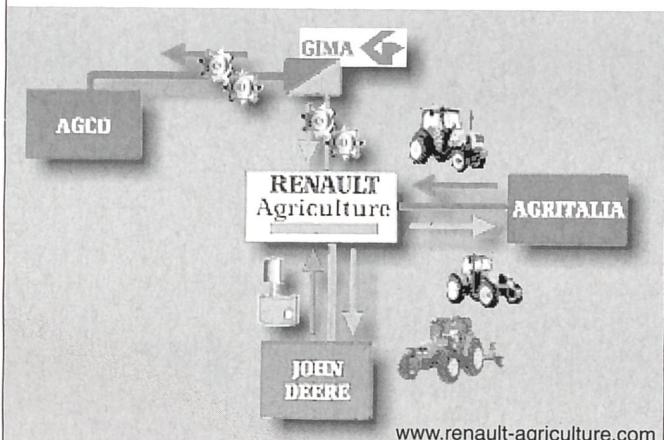
Renault Agriculture verkauft an John Deere Traktoren der Ceres-Baureihe (55 bis 85 PS).

Neuerdings hat Renault Agriculture ein Partnerschaftsprojekt mit einem indischen Traktorenhersteller abgeschlossen. Die Partnerschaft sieht

die Lizenzfabrikation des CERES-Traktors in Indien sowie die Einrichtung von weltweit tätigen gemeinsamen Vertriebsfirmen von Renault und SONALIKA (ITL) aus indischer Produktion. In Indien werden übrigens pro Jahr über 200 000 Traktoren hergestellt.

Entwicklungskosten im Griff

Die Entwicklungskosten sind für Renault Agriculture auf die Stückzahlen umgerechnet zwar wesentlich höher als bei den weltweit tätigen Traktorenherstellern. Dass die Wirtschaftlichkeit dennoch gegeben ist, kann auf eine geschickte Geschäfts-politik zurückgeführt werden, die es erlaubt, in Form von Beteiligungen und Lieferverträgen zu vernünftigen Bedingungen am Know-how und an der Technologie von sehr anspruchsvollen Baugruppen teilzuhaben. Abgesehen davon, dass absolut raffinierte Technologie (Hydraulik, Federung, Kabinenaufbau und Ausstattung sowie Design) selber entwickelt wird, kann Renault Agriculture bei gewissen Baugruppen auch auf das Know-how aus der Automobilherstellung zählen.



Komfort und Zuverlässigkeit

«Comfort et fiabilité» heisst das Motto von Renault Agriculture. Mit der neuen TEMIS-Baureihe haben die Händler nun die Schwierigkeit, der Kundschaft weiszumachen, dass sowohl die TEMIS- als auch die ARES-Traktoren beides bieten und doch ge-

wichtige Unterschiede bestehen. Der Spielraum, um den Kundenwünschen möglichst genau zu entsprechen, aber wird mit der TEMIS-Einführung jedenfalls grösser und die Tabelle zu den Baureihen 2000 verdeutlicht den logischen Aufbau der ganzen Traktoren-Palette.